Gebrauchsanleitung für CCC 720®

Wachstumsregler zur Halmverkürzung und -festigung von Winter- und Sommerweichweizen, Winterroggen, Triticale und Hafer

Produkt:	CCC 720®
Zulassungsnummer:	034046-60
Zulassungsinhaber:	TAMINCO BVBA.
Formulierungstyp, Wirkstoff und Gehalt:	SL (Wasserlösliches Konzentrat); 720 g/l Chlormequatchlorid (63,6 Gew.-%)
Wirkungsbereich:	Wachstumsregler
Einsatzgebiet:	Ackerbau
Anwenderkategorie:	beruflich
UFI:	SN41-706S-R00D-CJW5

Gebinde
10 l Kanister

Kennzeichnung zum Schutz für die menschliche Gesundheit und für die Umwelt

Signalwort: Achtung
H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P264: Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P308+P311: BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P390: Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.
P501: Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen.
SP 1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen./Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
Leere Behälter dürfen nicht wiederverwendet werden!

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hinweise für Ersthelfer: Achten Sie auf Selbstschutz! Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, lagern und transportieren Sie die Person in stabiler Seitenlage. Entfernen Sie verunreinigte Kleidung sofort!

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Telefonnummern

Im Falle einer Vergiftung/bei Unwohlsein kontaktieren Sie die Giftnotrufzentrale des jeweiligen Bundeslandes, um sofortige Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Halten Sie die Gebrauchsanleitung oder das Sicherheitsdatenblatt von CCC 720 bereit. Suchen Sie zusätzlich einen Arzt auf/oder rufen Sie einen Notarzt!

+49 (0)214/30-20220 - Vergiftung Mensch/Tier (24 Std./7 Tage)

Hinweise für den Arzt / die Ärztin
Symptomatische Behandlung. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Kontraindikation: Atropin.
Sie sind gemäß § 16 e Chemikaliengesetz verpflichtet, den Vorfall an das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zu melden, das für die Dokumentation und Bewertung von Vergiftungsfällen in Deutschland zuständig ist.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen

1. Arbeits- und Gesundheitsschutz

1.1 Anwendungsbestimmungen für das Mittel
Keine

1.2 Anwendungsbestimmungen für einzelne Anwendungen
Keine

1.3 Kennzeichnungsauflagen und Hinweise für das Mittel
Art und Handhabung der persönlichen Schutzausrüstung
Vor Gebrauch der Schutzausrüstung ist diese auf einwandfreien Zustand hin zu überprüfen. Für die Haltbarkeit, Handhabung und Pflege der Schutzausrüstung sind die Angaben des Herstellers zu beachten.
(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
(SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.
(SF245-01) Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.
(SS110) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
(SS2101) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
Handschuhe vor dem Ausziehen waschen.

1.4 Kennzeichnungsauflagen und Hinweise für einzelne Anwendungen
Keine

2. Schutz des Naturhaushalts

2.1 Anwendungsbestimmungen für das Mittel
(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

2.2 Anwendungsbestimmungen für einzelne Anwendungen
Keine

2.3 Kennzeichnungsauflagen und Hinweise für das Mittel
(NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).
(NN1002) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
(NN2001) Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
(NW265) Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.

2.4 Kennzeichnungsauflagen und Hinweise für einzelne Anwendungen
(NW642-1) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

3. Anwendung, Wirksamkeit und Kulturverträglichkeit
CCC 720 sollte immer dann angewendet werden, wenn mit Lager gerechnet werden muss. Besonders bewährt hat sich das Produkt bei optimaler Frühjahrsdüngung. In mangelhaft ernährten und dünn stehenden Beständen, auf Böden mit ungünstigem Kalkzustand, bei Staunässe und Trockenschäden sowie auf Grenz- und Übergangsböden im Weizenanbau ist von einer Anwendung abzuraten.
Frost kurz vor oder nach der Spritzung beeinflusst die Wirkung von CCC 720 nicht, wenn es ohne Wuchsstoffherbizide gespritzt wird.
Nach der Spritzung sollte es mindestens 1 Stunde nicht regnen. Wüchsiges Wetter begünstigt die Wirkung des Wachstumsreglers. Eine gründliche Unkraut- und Ungrasbekämpfung ist jedoch unerlässlich, weil das verkürzte Getreide leichter von Unkraut überwachsen werden kann.

Eine Abdrift auf benachbarte Nicht-Getreide-Kulturen sollte immer vermieden werden, da sonst auch dort Verkürzungen der Pflanzentriebe auftreten können. Untersaaten werden von CCC 720 praktisch nicht nachteilig beeinflusst.
Pflanzenverträglichkeit
CCC 720 zeigt bei allen Getreidearten (Weizen, Roggen, Triticale und Hafer) und derzeit bekannten Sorten nach bisherigen Erfahrungen eine gute Pflanzenverträglichkeit und Wuchshemmung
Nachbau
Eine Anwendung von CCC 720 hat keinerlei Einfluss auf die nachfolgende Kultur.

3.1 Kennzeichnungsauflagen und Hinweise für das Mittel
Keine

3.2 Kennzeichnungsauflagen und Hinweise für einzelne Anwendungen
(WH963-1) Die Anwendung von Wachstumsregulatoren kann in Abhängigkeit von Art und Sorte der Kulturpflanzen sowie von äußeren Rahmenbedingungen unerwünschte Nebenwirkungen mit sich bringen. Regionale Empfehlungen der Fachberatung und Sortenempfindlichkeiten beachten.

3.3 Wirkungsweise

CCC 720 enthält als Wirkstoff das wasserlösliche Chlormequatchlorid. Dieser Wirkstoff wird von der Pflanze in erster Linie über das Blatt, aber auch über die Wurzel aufgenommen. Der Halm wird verkürzt, der Halmdurchmesser vergrößert und die Halmwand verstärkt, so dass die Standfestigkeit der Pflanze verbessert wird und das Eindringen des Erregers der Halmbruchkrankheit (Pseudocercosporella herpotrichoides) erschwert wird.
Sie dürfen Pflanzenschutzmittel (gemäß § 12 Pflanzenschutzgesetz) nur so anwenden, wie mit der behördlichen Zulassung festgesetzt und in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

4. Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte
Halmfestigung	Winterweichweizen
Halmfestigung	Sommerweichweizen
Halmfestigung	Triticale
Halmfestigung	Winterroggen
Halmfestigung	Hafer

4.1 Sachgerechte Anwendung

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte Verwendungszweck **Schadorganismus/ Zweckbestimmung**	**Angaben zur sachgerechten Anwendung** (Aufwandmenge, Anwendungszeitpunkt, -technik, max. Anzahl der Anwendungen, etc.)	**Anwendungs-bestimmungen**/ Auflagen/ Wartezeit
ACKERBAU **Hafer** Halmfestigung Freiland (00-001)	**2 l/ha** in 200 - 600 l/ha Wasser BBCH 32 - 39, Frühjahr, spritzen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	NW642-1; WH963-1 Wartezeit: 42 Tage
Vom 2-Knoten-Stadium bis Ligula (Blatthäutchen)-Stadium (BBCH 32 - 39). Die Höchstrichtmenge von 2,0 Liter darf, unter Beachtung der Wartezeit, nicht überschritten werden.		
Sommerweichweizen Halmfestigung Freiland (00-002)	**1,3 l/ha** in 200 - 600 l/ha Wa, spritzen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	NW642-1; WH963-1 Wartezeit: 63 Tage
Der beste Termin für eine Behandlung mit CCC 720 liegt ab Beginn der Bestockung bis Bestockungsende (BBCH 21 - 29). Die Höchstrichtmenge von 1,3 Liter darf, unter Beachtung der Wartezeit, nicht überschritten werden.		
Triticale Halmfestigung Freiland (00-003)	**2 l/ha** in 200 - 600 l/ha Wasser BBCH 30 - 37, Frühjahr, spritzen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	NW642-1; WH963-1 Wartezeit: 63 Tage
Hier liegt der beste Termin für eine Behandlung vom Beginn des Schossens bis zum Erscheinen des letzten Blattes (BBCH 30 - 37). Die Höchstrichtmenge von 2,0 Liter darf, unter Beachtung der Wartezeit, nicht überschritten werden.		
Winterroggen Halmfestigung Freiland (00-004)	**2 l/ha** in 200 - 600 l/ha Wasser BBCH 30 - 37, Frühjahr, spritzen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	NW642-1;WH963-1 Wartezeit: 63 Tage
Hier liegt der beste Termin für eine Behandlung vom Beginn des Schossens bis zum Erscheinen des letzten Blattes (BBCH 30 - 37). Die Höchstrichtmenge von 2,0 Liter darf, unter Beachtung der Wartezeit, nicht überschritten werden.		
Winterweichweizen Halmfestigung Freiland (00-005)	**2,1 l/ha** in 200 - 600 l/ha Wasser BBCH 21 - 31, Frühjahr, spritzen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	NW642-1; WH963-1 Wartezeit: 63 Tage
Der optimale Termin für eine Behandlung mit CCC 720 liegt zum Zeitpunkt der Hauptbestockung (Entwicklungsstadium BBCH 25), ist aber bereits ab Bestockungsbeginn bis 1-Knoten-Stadium (BBCH 21 - 31, d. h. bei 10 bis höchstens 25 cm Bestandshöhe) möglich. Die Höchstrichtmenge von 2,1 Liter darf, unter Beachtung der Wartezeit, nicht überschritten werden.		

Empfehlung
Die einzelnen Getreidearten und -sorten können standortabhängig verschieden reagieren. Als Orientierungsrahmen empfehlen wir die folgenden Aufwandmengen. Generell sind die Mengen für Norddeutschland höher und für Süddeutschland je nach Gebiet entsprechend niedriger anzusetzen.

Kultur	empfohlene Menge	Höchstrichtmenge
Winterweizen Lagerneigung gering bis mittel Lagerneigung mittel bis hoch Lagerneigung hoch	 0,7 - 1,0 l/ha 1,0 - 1,5 l/ha 1,5 - 2,0 l/ha	2,1 l/ha
Sommerweizen (je nach Sorte)	0,5 - 1,0 l/ha	1,3 l/ha
Winterroggen	1,5 - 2,0 l/ha	2,0 l/ha
Triticale	1,5 - 2,0 l/ha	2,0 l/ha
Hafer	1,5 - 2,0 l/ha	2,0 l/ha

5. Anwendungstechnik

5.1 Ausbringgerät bzw. Spritztechnik

CCC 720 wird im Spritzverfahren ausgebracht. Zur optimalen Ausnutzung der Produktleistung empfiehlt es sich, eine ausreichende Benetzung des Bestandes durch richtige Düsenwahl und ausreichende Wassermenge (200 - 600 l/ha) sicherzustellen.

5.2 Ansetzvorgang bzw. Zubereitung

Spritzfass zu 2/3 mit Wasser auffüllen, CCC 720 hinzugeben und unter Umrühren Tank mit Wasser auffüllen. Nie mehr Spritzlösung ansetzen als notwendig.
1. Den CCC 720 Behälter restlos entleeren.
2. Gut mit Wasser ausspülen.
3. Das Spülwasser der Spritzbrühe beigeben.

5.3 Mischbarkeit

Grundsätzlich sollten Sie bei der Mischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln die Anwendungstermine der Mischpartner beachten.
Mögliche Mischpartner:
Fungizid: Ascra® Xpro, Aviator® Xpro, Delaro® Forte, Fandango®, Folicur®, Input® Classic, Input® Triple, Proline®, Pronto® Plus, Prosaro®, Siltra® Xpro, Skyway® Xpro, Variano® Xpro
Herbizid: Atlantis® OD, Attribut®, Husar® OD, Husar® Plus, Pacifica® Plus
Wachstumsregler: Cerone® 660

Alle Mischungen sollten möglichst umgehend ausgebracht werden. CCC 720 in Kombination mit Herbiziden nicht in Hafer anwenden. Das Mittel ist mit wuchsstoffhaltigen Herbiziden mischbar. In Kombination mit wuchsstoffhaltigen Herbiziden sollte die CCC 720-Aufwandmenge um 0,3 l/ha reduziert werden, wobei Sie die Basismenge 0,3 l/ha nicht unterschreiten dürfen. CCC 720 ist außerdem mit Fungiziden sowie Blattdüngern mischbar.
CCC 720 kann mit Trinexapac-haltigen Wachstumsreglern gemischt werden, dabei ist die Aufwandmenge dem Mischpartner entsprechend anzupassen.

Für eventuelle negative Auswirkungen von Tankmischungen mit von uns nicht als mischbar eingestuften Produkten haften wir nicht.

5.4 Ausbringung der Spritzflüssigkeit bzw. technische Hinweise

Beachten Sie bei der Anwendung die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis!
Vermeiden Sie Abdrift oder sonstige Einträge in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen insbesondere auch auf Wohnbebauung und Gärten durch geeignete Maßnahmen!
Lassen Sie die angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit (ggf. Zeitangabe) im Spritzfass stehen. Kontrollieren Sie während der Behandlung laufend den Spritzflüssigkeitsverbrauch in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an.
Lassen Sie das Rührwerk während der Fahrt und während der Ausbringung laufen. Rühren Sie die Spritzbrühe nach Arbeitspausen erneut sorgfältig auf.

5.5 Gerätereinigung

Vor nachfolgendem Einsatz des Spritzgerätes in anderen Kulturen als Getreide muss das Gerät sorgfältig gespült werden. Bei der Spritzenreinigung wie folgt vorgehen:
1. Die vom konzentrierten Produkt benetzten Teile des Spritzgeräts sofort gründlich abspülen.
2. Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche verspritzen.
3. Ca. 10 - 20 % des Tankinhalts mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl abspritzen. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

6. Lagerung und Entsorgung

Lagerungsbedingungen
Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Frost schützen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Lagerungsdauer
CCC 720 ist mindestens zwei Jahre haltbar, siehe Aufdruck auf der Verpackung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.
Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben.
Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.
Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.
Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

7. Weitere Informationen/Haftungsausschluss

Zulassungsinhaber:
TAMINCO BVBA.,
Pantserschipstraat 207, B-9000 Gent, Belgien
Haftungsausschluss
Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte. Eine

Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen kann der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.

Pflanzenschutzdienste der Länder
www.bvl.bund.de/pflanzenschutzdienste

Hinweis: Alle in der Gebrauchsanleitung gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Bitte beachten Sie aktuelle Bekanntmachungen und informieren Sie sich ggf. auf der Internetseite des Zulassungsinhabers oder beim BVL (www.bvl.bund.de/psmdb).

® ist eine registrierte Marke von Bayer
Hersteller: TAMINCO BV., Pantserschipstraat 207, B-9000 Gent

Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.
   Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet.
   Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.
   Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann.Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
   - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
   - Stand der Daten
   - Vorbehalt gemäß Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.

Internetausgabe, Stand: 04.08.2026